

I. Anleitung zum Gebrauch der Fibel.

Diese Fibel ist zunächst für kleine Kinder bestimmt, bei denen die Anlagen des Geistes sich entfalten, und die auf das, was um sie her da ist und vorgeht, anfangen aufmerksam zu werden. Es ist dieselbe aber gleichfalls für die Mütter und die jungen Lehrenden bestimmt, welche ihre kleinen Lieblinge gern angenehm und nützlich zugleich beschäftigen mögen, und hat demnach den doppelten Zweck: Einmal: den Lehrenden ein Mittel zu sein, die Seelenkräfte der kleinen Kinder zu wecken, zu entfalten und auszubilden. Zweitens: sollen durch sie und insbesondere durch die in derselben vorgesezten Bilderchen die Kinder angeleitet werden, den Namen, die Figur und den Laut der über den Bildern stehenden Buchstaben zu erlernen. Es bedarf wirklich dazu nur der Anleitung; denn eine mehrjährige Erfahrung hat bewiesen, daß die meisten Kinder bei ganz geringer Nachhülfe die Buchstaben jenen Forderungen gemäß fast von selbst richtig und gut erlernen. Ein kleines Beispiel wird hinreichen, um das Verfahren, welches beim Gebrauch dieser Fibel zu beobachten ist, zu veranschaulichen.

Erstlich: zur Erlernung des Namens der Buchstaben. Nachdem man die Aufmerksamkeit des Kindes durch kleine Erzählungen, naturhistorische oder geschichtliche Andeutungen auf die einzelnen Bilder mehr oder weniger hingeleitet hat, spreche man den Namen der Figur langsam, deutlich und silbenweise dem Kinde vor, und fordere dann das Kind zum gleichmäßigen Nachsprechen auf; hiernach sage man dem Kinde, daß der erste Theil des Namens gleichfalls der Name der kleinen Figur sei, welche über dem Bilde stehe, und daß man diese kleinen Figuren Buchstaben nenne; hierbei ist zu bemerken, daß das Kind durch kleine Fragen recht oft genöthigt werde, das Vorgesagte wieder zu erzählen, den Namen des Bildes zu nennen, die erste Silbe desselben davon zu trennen und als ein Ganzes und zu ar als den Namen des Buchstabens aufzufassen und festzuhalten.

Zweitens: zur Erlernung der Figur der Buchstaben. Wenn das Kind die auf den Bildertafeln befindlichen Buchstaben mit einiger Gewandtheit durch Hülfe der Figuren benennen kann, so wird es aufgefordert, dieselben in dem auf der ersten Seite des Textes abgedruckten Alphabete anzufinden und zu benennen. Man fahre damit so lange fort, bis das Kind im Stande ist, alle Buchstaben dieses Alphabets ohne